

- WERNER, B.: Thieves in Malmö. (*Tillgreppsbutslingar i Malmö.*) Kriminalvidensk. 51, 3—4, 213 (1963). Ref. Excerpta crim. (Amst.) 6, 1684, 733 (1964).
- WIMMER, A.: De la cléptomanie au point de vue médicolégal. Ann. méd. psychol. 79, 211 (1921).
- WULFFEN, E.: Psychologie des Verbrechens. Berlin 1908.
- Der Sexualverbrecher. Hamburg 1928.
- ZULLINGER, H.: Symbolische Diebstähle einer Siebzehnjährigen. Psyche (Stuttg.) 4, 144 (1950).
- Über symbolische Diebstähle von Kindern und Jugendlichen. Biel (Schweiz) 1951, 2. Aufl. 1954.
- Unbewußte Triebfedern bei kindlichen Diebereien. 6. Lindauer Psychotherapiewoche (1955), 1956, S. 107.
- Hintergrundige Triebfedern von Eigentumsdelikten. Z. Soz., Sonderh. 2, 132 (1957) Köln u. Opladen.

Dr. med. habil. K. JAROSCH
Stadtrat der Landeshauptstadt
Linz, Österreich

G. APEL (Berlin): Kindesmißhandler.

Es handelt sich um die Auswertung von 28 vor dem Jugendschöffengericht Tiergarten in Berlin verhandelten Fällen von Kindesmißhandlung zur Frage des Milieus und der Täterpersönlichkeiten.

Med.-Rat Dr. med. G. APEL
Landesinstitut für gerichtliche und soziale Medizin
1 Berlin 21, Invalidenstr. 52

W. SPANN und E. LIEBHARDT (München): Rechtliche Probleme bei der Organtransplantation. Siehe Münch. med. Wschr. 109, 672 (1967).

R. WILLE (Kiel): Verantwortung und Haftung im ärztlichen Teamwork.

Das Recht der ärztlichen Eingriffe ist trotz — oder bei näherer Betrachtung sogar wegen — der Kompromißformel, auf die sich die Strafrechtskommision im E 62 geeinigt hat, weiterhin ein ungelöstes Problem. Ein Juristen und Ärzte gleichermaßen zufriedenstellendes Operationsrecht muß auch auf die Besonderheiten der modernen Operationen zugeschnitten sein, die nur im ärztlichen Teamwork durchgeführt werden können. Wenn eine auch dogmatisch befriedigende Auffassung den ärztlichen Problemen in der Extremsituation der modernen chirurgischen Eingriffe gerecht werden könnte, dann würde sie auch für andere ärztliche Tätigkeiten Gültigkeit beanspruchen können, bei denen die Probleme der Arbeitsteilung latent in ähnlicher Weise auftreten. Hier ist an die Zusammenarbeit von Ärzten und Hilfspersonal bei Blut-